



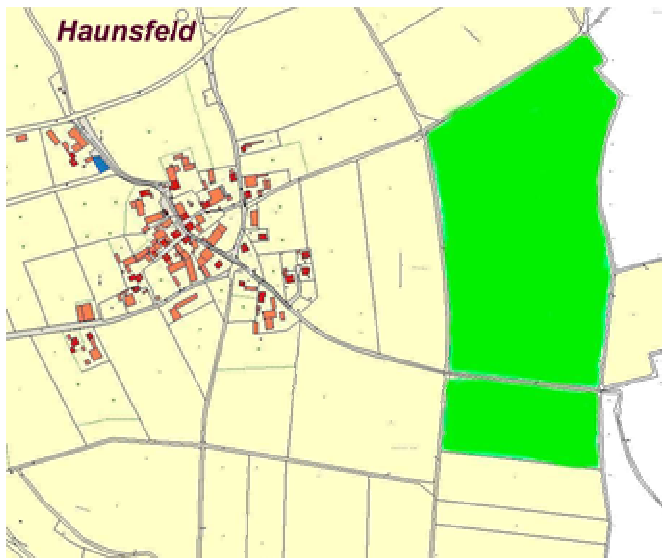
Grünes Licht für Solaranlage

Marktgemeinderat bringt Bauleitplanung für Sondergebiet auf den Weg

Katrin Stöhr

Mörnsheim (oer) In seiner jüngsten Sitzung hatte der Marktgemeinderat Mörnsheim über die Änderung des Flächennutzungsplans und über die Aufstellung des Bebauungsplans bezüglich des Sondergebietes "Solarpark" in Haunsfeld zu entscheiden. Des Weiteren musste über die Reparatur einer Abwassertauchpumpe in der Kläranlage Altendorf sowie über verschiedene Zuschussanträge beraten werden.

Im Südosten des Ortsteils Haunsfeld ist eine Solar-Freiflächenanlage geplant. Dem Antrag der Firma Green Energy 3000 hat der Marktgemeinderat in der vergangenen Sitzung zugestimmt und die Bauleitplanung auf den Weg gebracht, in dem er die 7. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen hat. Darin soll nun östlich von Haunsfeld ein Sondergebiet "Solarpark" ausgewiesen werden. Gleichzeitig wurde auch der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan verabschiedet. Die Gesamtfläche der betroffenen Grundstücke beträgt rund 22 Hektar. Darin sind alle erforderlichen Ausgleichsflächen für den Naturschutz sowie die öffentliche Wege, die eine Erschließung beziehungsweise die Zufahrt sichern, enthalten.



Die geplante Photovoltaik-Großanlage soll alternativ als Festständeranlage oder als einachsiges Nachführsystem ausgeführt werden. Die Leistung wird mit 4,5 bis 5 Megawatt Stromerzeugung beziffert. Der erzeugte Strom kann in die anliegende 20-KV-Freileitung eingespeist werden. Dabei wird die Anlage komplett eingezäunt und mit Hecken umsäumt. Die Kosten für das gesamte Projekt und das Verfahren trägt die Antrag stellende Firma Green Energy 3000 GmbH aus Leipzig. Die Details über die Kostenregelung werden in einem städtebaulichen Vertrag zwischen dem Markt Mörnsheim und der Firma GreenEnergy3000 geregelt.

In diesem Vertrag wird auch geregelt, dass die Kosten für einen Rückbau der Anlage ebenfalls die ausführende Firma zu tragen hat. Es wird versichert, dass von der Anlage

keine schädlichen Wirkungen wie Strahlungen oder Blendungen ausgehen. Im Zuge der Änderung des Flächennutzungsplans wird auch das neue Baugebiet "Untere Krautgärten", für das der Bebauungsplan bereits aufgestellt wurde, als "Allgemeines Wohngebiet" aufgenommen.

Für die defekte Abwassertauchpumpe der Kläranlage Altendorf wurden mehrere Angebote, unter anderem auch die Neuanschaffung einer Pumpe eingeholt. Der Marktgemeinderat entschied sich letztendlich für eine Reparatur der Abwasserpumpe, die eine Gunzenhäuser Fachfirma zum Preis von 1700 € ausführt. Weil sich herausgestellt hat, dass die Fugen im Vorklärbecken der Kläranlage Haunsfeld undicht sind und das ungereinigte Abwasser im karstigen Untergrund versickert ist, musste eine Eichstätter Firma mit der Abdichtung der schadhaften Fugen beauftragt werden. Dabei entstanden Kosten in Höhe von rund 3500 €. Die Beauftragung genehmigte der Marktgemeinderat nachträglich.

Der Marktgemeinderat gewährte zwei freiwillige Zuschüsse. Einen Zuschuss über 250 € erhielt der Burschenverein "Frohsinn" für die Musikkosten anlässlich des Hammeltanzes an der Kirchweih in Mörnsheim. Der Sophie-Scholl-Schule in Neuburg wurde ein Zuschuss in Höhe von 1000 € gewährt.

Die Verantwortlichen für den Mühlheimer Bauwagen legten dem Marktgemeinderat eine Aufstellung der Kosten vor, welche im Zuge der Renovierungsarbeiten entstanden sind. Im Gremium wurde beschlossen, dass man den Bauwagen nach Abschluss aller Renovierungsarbeiten besichtigen wird. Danach wird über die Höhe des Zuschusses beraten. Das Landratsamt Eichstätt hat die Duldung des Jugendtreffs in Aussicht gestellt, wenn eine Hausordnung vorgelegt wird und Jugendliche eine Jugendleiterschulung absolvieren. Die Namen der verantwortlichen Jugendlichen sowie die Hausordnung wurden dem Landratsamt bereits weitergeleitet. Der Marktgemeinderat stellt zusätzlich noch einen Zuschuss in Aussicht, wenn Jugendliche eine Jugendleiterschulung besuchen.